



Bedeutung des Artenschutzes bei der Wiedernutzung von Brachflächen

19.04.2016

Dr. Ernst-Friedrich Kiel
MKULNV, Referat III-4
(Biotop- und Artenschutz, Natura 2000,
Klimawandel und Naturschutz, Vertragsnaturschutz)
ernst-friedrich.kiel@mkulnv.nrw.de



Naturschutzfachliche Bedeutung von Brachflächen

1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bedeutung von Brachflächen



- Wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere
- Hohe biologische Vielfalt (Biodiversität)
- Erholungs- und Erlebnisräume
- Im Ruhrgebiet > 2.000 ha Brachen (v.a. Industriebrachen, stillgelegte Bahntrassen, Gleisanlagen)

→ **Aus naturschutzfachlicher Sicht besteht ein relevantes Konfliktpotenzial bei der Wiedernutzung von Brachflächen!**

3

1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Konfliktträchtige Standorte

- **Offene Bodenstellen**



- Amphibien (z.B. Kreuzkröte)
- Reptilien (z.B. Zauneidechse)

- **Baum- und Strauchbestände**



- Vögel (z.B. Kleinspecht)

4

1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Konfliktträchtige Standorte

- **Gewässer**



P. Schütz

→ Amphibien, Vögel

- **Leer stehende Gebäude**



→ Fledermäuse, Eulen

5

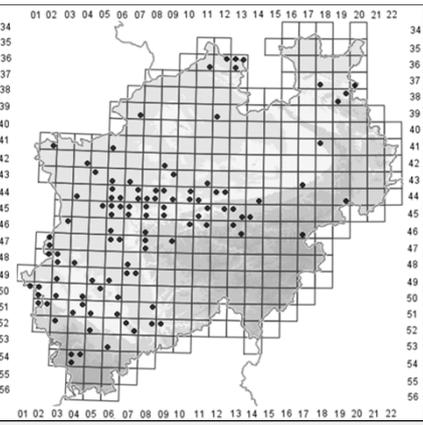
1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kreuzkröte

(Anhang IV FFH-RL)



- Population NRW: > 500 Vorkommen
- Lebensraum: vegetationsarme Rohböden, temporäre Kleingewässer, Industriebrachen, Halden, Abgrabungen
- Gefährdung: Lebensraumverlust, Bebauung, Verbuschung
- Erhaltungszustand (biogeografisch)
atlantisch: kontinental:

6

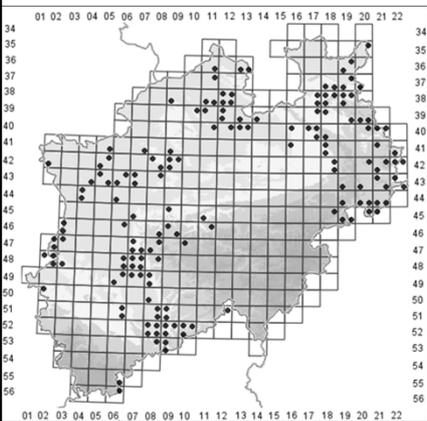
1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zauneidechse (Anhang IV FFH-RL)

- Population NRW: > 600 Vorkommen
- Lebensraum: strukturreiche Offen-Lebensräume, vegetationsarme Stellen, Brachen, Böschungen, Abgrabungen
- Gefährdung: Lebensraumverlust, Bebauung, Verbuschung
- Erhaltungszustand (biogeografisch)
atlantisch: **G** kontinental: **G**




E.-F. Kiel

7

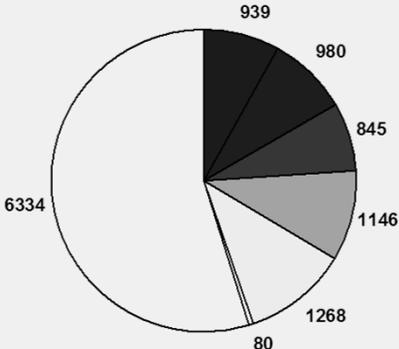
1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefährdete Arten in Nordrhein-Westfalen

Ergebnisse der Roten Liste NRW (2010):



Kategorie	Anzahl
0 ausgestorben od. verschollen	939
R durch extreme Seltenheit gefährdet	980
1 vom Aussterben bedroht	845
2 stark gefährdet	1146
3 gefährdet	1268
G Gefährdung anzunehmen	80
ungefährdet	6334

8

1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefährdung der Biologischen Vielfalt

- Gefährdete Arten: weltweit 31 % Amphibien
12 % Vögel
- 1992: UNCED-Konferenz, Rio de Janeiro
„Übereinkommen über die biologische Vielfalt“
(**CBD**, **C**onvention on **B**iological **D**iversity)
→ Ziel: bis 2010 Trendwende im Artenrückgang
- 2007: „Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt“
- 2011: Europäische Union: EU-Biodiversitäts-Strategie
→ Ziel: bis 2020 Artenrückgang stoppen

→ 01/2015: **NRW-Strategie zur biologischen Vielfalt**

9

1. Bedeutung von Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Biodiversitätsstrategie NRW



Für die Vielfalt in der Natur
Die Biodiversitätsstrategie des Landes
Nordrhein-Westfalen

- **Leitbild (Natur in Städten und Dörfern):**
„Die Städte und Dörfer Nordrhein-Westfalens beherbergen eine hohe biologische Vielfalt. Der Schutz und die Entwicklung einer urbanen vielfältigen Natur sowie die Erhaltung von Grünflächen in den Siedlungsbereichen hat für die Bewohnerinnen und Bewohner einen hohen Stellenwert.“
- **Landesweite Maßnahmen in Städten und Dörfern:**
Konsequente Umsetzung der gesetzlichen Artenschutzbestimmungen in der Bauleitplanung und bei der baurechtlichen Zulassung von Vorhaben

→ **Biodiversitätsstrategie NRW im Internet**
↳ <https://www.umwelt.nrw.de/pressebereich/detail/news/id205/>

10



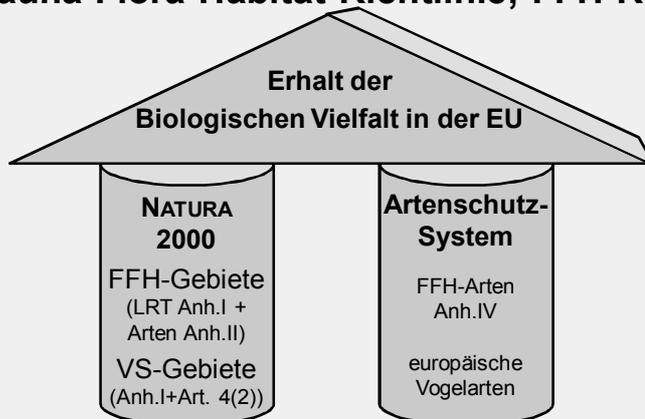
Artenschutz bei der Wiedernutzung von Brachflächen

11

2. Artenschutz auf Brachflächen

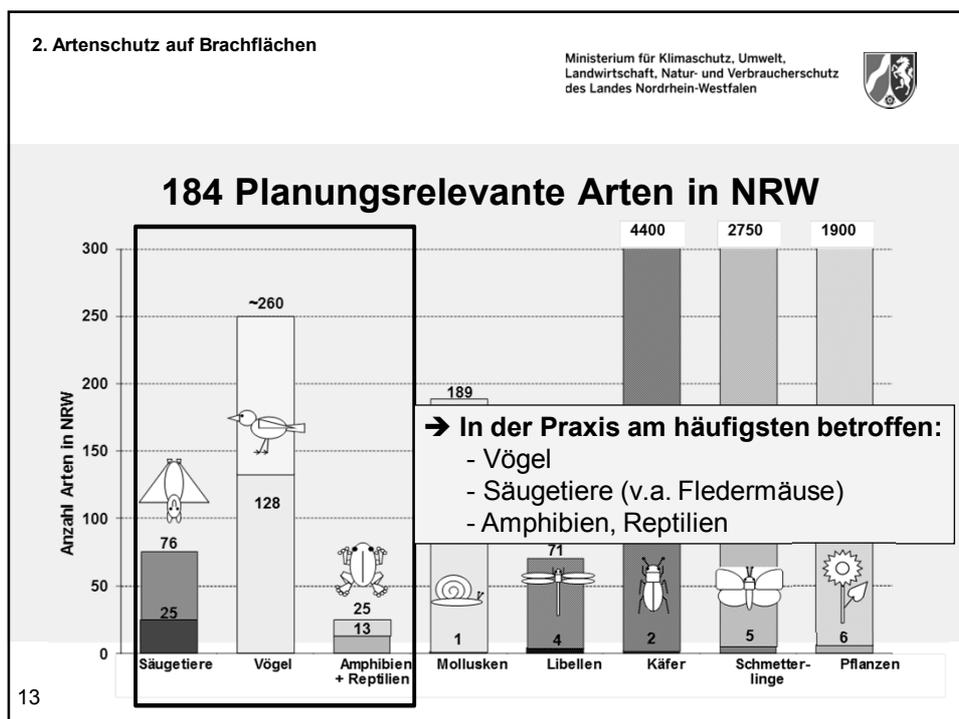


Vogelschutz-Richtlinie, V-RL (1979 (alt), 2009 (neu)) / Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, FFH-RL (1992)



12

→ Zielsetzung (Art. 2 FFH-RL): „günstiger Erhaltungszustand“



2. Artenschutz auf Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

36 Arten im Siedlungsbereich

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fledermäuse 	12 Arten	z.B. Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Große Bartfledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vögel 	18 Arten	z.B. Gartenrotschwanz, Nachtigall, Kleinspecht, Steinkauz, Schleiereule, Waldkauz
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Amphibien/ Reptilien 	5 Arten	z.B. Geburtshelferkröte, Kreuzkröte, Kleiner Wasserfrosch
	1 Art	Zauneidechse

14

2. Artenschutz auf Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Artenschutzprüfung nach dem BNatSchG

- **§ 44 Abs. 1: Zugriffsverbote (u.a.)**
 - Tötung oder Verletzung von Individuen
 - Störung der lokalen Population (Erhaltungszustand)
 - Beschädigung/Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten
- **§ 44 Abs. 5: Sonderregelungen Eingriffsplanungen/Baurecht**
 - Zugriffsverbote greifen nicht, soweit die ökologische Funktion der Lebensstätten im räumlichen Zusammenhang erfüllt wird.
 - „Soweit erforderlich, können auch vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen festgesetzt werden.“

15

2. Artenschutz auf Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Artenschutzprüfung (ASP)

Stufe I: Vorprüfung (Planungsrelevante Arten, Wirkfaktoren)

ja → Ist es möglich, dass die Verbote des § 44 Abs. 1 bei Umsetzung des Plans/Vorhabens ausgelöst werden? → nein → **zulässig**

Stufe II: Vertiefende Prüfung der Verbotstatbestände (Vermeidung, Risikomanagement)

Wird trotz Maßnahmen gegen Zugriffsverbote verstoßen?

1x		Nr. 1. Verletzungen oder Tötungen (signifikant erhöhtes Tötungsrisiko)			
ja		Nr. 2. Störungen (Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population)		4x	
		Nr. 3. Fortpflanzungs- und Ruhestätten (ökologische Funktion bleibt nicht erhalten)		nein	zulässig
		Nr. 4. Pflanzen /-standorte			

Stufe III: Ausnahmeverfahren (§ 45 (7) BNatSchG)

1. Zwingende Gründe?		3. Erhaltungszustand nicht verschlechtert?*			
	ja		ja		zulässig
2. Keine Alternative?		(Kompensatorische Maßnahmen)			
	nein		nein		unzulässig

* bei FFH-Anhang IV-Arten: „Bleibt Erhaltungszustand günstig?“ (Art. 16 FFH-RL)

16

2. Artenschutz auf Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Artenschutzprüfung (ASP) in den Planungsebenen

- **Artenschutzprüfung erforderlich:**
 - 1.) nach § 19 BNatSchG i.V.m. §§ 4ff LG zulässige Eingriffe in Natur und Landschaft.
z.B. - Planfeststellungsverfahren (§ 17 FStrG)
- forstrechtliche Genehmigung- und Anzeigeverfahren
 - 2.) nach den Vorschriften des BauGB zulässige Vorhaben
- **Zuständigkeit:** (außer bei Verfahren mit Konzentrationswirkung)
 - ➔ untere Landschaftsbehörden: - ggf. für Erteilung einer Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG

➔ **Artenschutz lässt sich *nicht* durch Abwägung überwinden!**

2. Artenschutz auf Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Arbeitshilfen zur Artenschutzprüfung



FIS „Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen“

- ➔ Internet:
www.naturschutz-fachinformationen-nrw.de/artenschutz/de/start
- ➔ LANUV-homepage:
↳ Infosysteme ↳ Naturschutz ↳ Artenschutz



Broschüre „Geschützte Arten in Nordrhein-Westfalen“

- ➔ MKULNV-homepage
↳ Naturschutz/Forsten ↳ Arten- und Biotopschutz ↳ Geschützte Arten
- ➔ FIS „Geschützte Arten in NRW“ ↳ Downloads
- ➔ Bestellung im Internet:
www.umwelt.nrw.de/extern/broschuerenbestellung/

2. Artenschutz auf Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



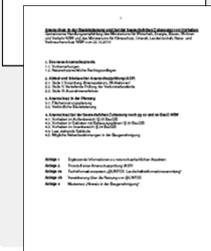
Arbeitshilfen zur Artenschutzprüfung



Verschriften zum Schutz von Arten und Lebensräumen
in Nordrhein-Westfalen

Verwaltungsvorschrift VV-Artenschutz

- Definition der unbestimmten Rechtsbegriffe
- Klärung von Verfahrensfragen und Zuständigkeiten
- ➔ MKULNV per Runderlass vom 13.04.2010
- ➔ FIS „Geschützte Arten in NRW“ ↳ Downloads



Handlungsempfehlung Artenschutz/Bauen

Handlungsempfehlung Artenschutz/Bauen

- Klärung von Verfahrensfragen und Zuständigkeiten
- ➔ MWEBWV per Runderlass vom 14.01.2011
- ➔ FIS „Geschützte Arten in NRW“ ↳ Downloads

19

2. Artenschutz auf Brachflächen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



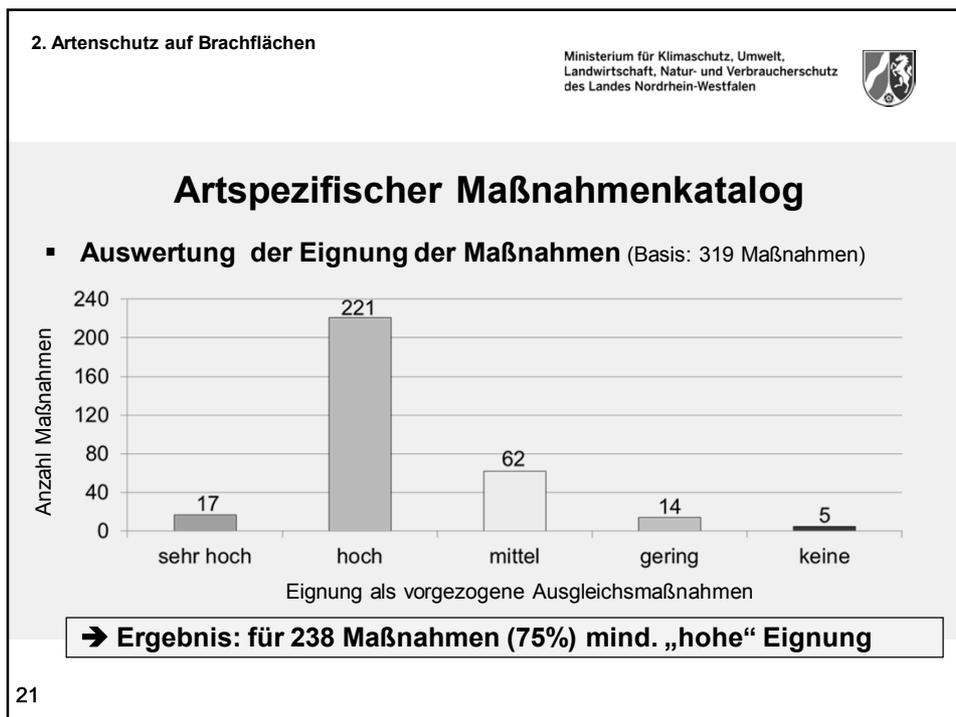
Arbeitshilfen zur Artenschutzprüfung



Leitfaden
„Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“
für die Berücksichtigung artenschutzrechtlich
erforderlicher Maßnahmen
in Nordrhein-Westfalen
Forschungsprojekt des MKULNV Nordrhein-Westfalen
Schlussbericht
05.02.2013

- Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen für die Berücksichtigung artenschutzrechtlich erforderlicher Maßnahmen in NRW“
 - rechtssichere Planung und Realisierung von vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen
 - Standardisierung der Verwaltungspraxis
- ➔ Einführung durch MKULNV per Runderlass, 02.07.2013
- ➔ Fachinformationssystem „Geschützte Arten in NRW“
 - a.) www.naturschutz-fachinformationen-nrw.de/artenschutz/de/start
 - Artseiten ↳ „Artenschutzmaßnahmen“ ↳ über „Artengruppen“
 - b.) pdf Datei ↳ Downloads

20



- 3. Zusammenfassung**
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
- 
- ### Lösungsstrategien ...
- **Artenschutz frühzeitig beachten! (lässt sich nicht wegwägen)**
 - Naturschützer, Biostationen, Landschaftsbehörden einbinden
 - Konfliktpotenziale erkennen
 - Entscheidungsspielräume nutzen
 - Lösungsstrategien entwickeln (Ausgleichskonzepte, Alternativstandorte)
 - **Analyse des Konfliktpotenzials durch LANUV (FB 24)**
 - für ausgewählte Standorte zur Wohnraumversorgung
 - **Weiterentwicklung Brachflächen-Leitfaden (LANUV-Arbeitsblatt 26)**
 - Naturschutz einbinden
 - standardisierte Datenauswertung (Fundortkataster, Naturschutz vor Ort)
 - **Schulungen zum Thema „Artenschutzprüfung“ in 2016**
 - BEW Duisburg: 27.-28.4. „Europäische Naturschutzbestimmungen“
 - BEW Duisburg: 9.-10.11. „Europäische Naturschutzbestimmungen“
- 22